

Sekrete/Punktate/Gewebe aus primär sterilen Kompartimenten

Entnahmetechnik

Aseptisch entnommenes Probenmaterial in ein steriles Gefäß überführen und falls erforderlich mit wenig steriler 0,9 %iger NaCl-Lösung anfeuchten.

Autopsiematerial:

Oberfläche der Entnahmestelle **desinfizieren**. Gewebe mit sterilen Instrumenten aus der Tiefe entnehmen.

Wundbiopsien:

Reinigung der Wunde mit steriler Kochsalzlösung und anschließende Biopsieentnahme vom Wundrand (höchste Erregerdichte).

Volumen/Probenzahl

Flüssiges Probenmaterial: mind. 2 ml, besser mehr

Festes Probenmaterial: möglichst viel (bis circa 1 cm³; größere Volumina können nur suboptimal bearbeitet werden. Gezielte Probenentnahme dort, wo makroskopisch die Entzündung ist.)

Lagerung und Transport

Möglichst sofort (< 2 Stunden: Raumtemperatur) im sterilen Transportgefäß ins Labor bringen (Autolyse!), ansonsten Lagerung bei 2-8 °C (Kühlschrank) für max. 24 Stunden. Falls indiziert, außerhalb der regulären Dienstzeiten den mikrobiologischen Hintergrunddienst (über Pforte 0941/944-0) verständigen (z.B. bei V.a. Gasbrand).

Bemerkungen

Natives (= Material „pur“) flüssiges oder festes Material ist prinzipiell besser geeignet als Abstrichtupfer.

Nicht in Formalin einbringen! Formalin-fixierte Proben sind für mikrobiologische Untersuchungen unbrauchbar.